Regina und Umgegend

Verschönert Regina

Auch die deutschsprechenden Kreise mögen sich daran beteiligen

„Verschönert Regina!" wird während der Woche vom 5. bis einschließlich 10. Mai der Kampfruf für ganz Regina lauten. Unter der Leitung der Handelskammer Regina haben sich zahlreiche bürgerliche und halbamtliche Körperschaften zur Verschönerung der Stadt organisiert; sie beginnen ihr Werk in diesem Jahre, um damit für die, im Jahre 1932 stattfindende Welt-Getreideausstellung vorzuarbeiten.

Unter der Präsidentschaft von C. W. Hinkson, dem Obmann des Straßen-, Park- und Boulevard-Komitees der Handelskammer Regina fand am 23. April eine begeisterte Zusammenkunft in den Räumen der Handelskammer statt, bei dem die vor zwei Wochen ernannten Komiteemitglieder Bericht erstatteten.

Den Aufrufen, bei der Verschönerung der Hauptstadt Saskatchewans mitzuhelfen war, wie verlautet, in mehr als großzügiger Weise Folge geleistet worden.

Prof. H. Schmidt vom Luther-College, der Präsident der Gartenbaugesellschaft Regina, dem ein besonderes Verdienst an dieser „Campagne" zukommt, berichtete, daß die Canadian Pacific Railway Company den Park beim Bahnhof mit einem Aufwand von $1200 verschönern wolle. Die Lichtbildhäuser der Stadt hätten ihre Mitwirkung durch Vorführung eines Films zugesagt, wenn er noch rechtzeitig für die Woche vom 5. bis 10. Mai beschafft werden könnte.

Durch Vermittlung der städtischen Beamten und die Freundlichkeit der städtischen Licht- und Kraft-Verwaltung wurden Abmachungen mit der Stadt Regina getroffen, damit der Aufruf: „Verschönert Regina!" („Keep Regina beautiful!") auf der Rückseite sämtlicher Briefumschläge, die von der Verwaltung zur Post gegeben werden, erscheint.

Die Vereinigung der Ladenbesitzer Reginas hat beschlossen, während der Woche Fensterkarten und geeignete Auslagen zur Schau zu stellen und die Ladenfronten in passender Weise zu schmücken.

Durch die Gefälligkeit der Radio-Stationen CKCK und CHWC ist es der Handelskammer Regina möglich, eine Serie Radiovorträge zu veranstalten.

Die Volksschulbehörde von Regina traf Anordnungen, um den Schulkindern eine Reihe von Hinweisen auf die Verschönerung der Stadt zu geben.

J. M. Craig, der Kommissär für die städtischen Parks, und Prof. Schmidt haben die Aufgabe, Artikel über „Was und wie soll man pflanzen?" zum Nutzen derjenigen, die ihre Gärten verschönern wollen, zu schreiben.

Eine neuartige groteske Parade, die die Idee der vom kooperativen Komitee geführten Campagne verkörpern soll, wird unter der Leitung von W. A. White, dem Chef der Feuerwehr Regina, W. J. P. Selby, dem Obmann der Pfadfinder (Boy Scouts), W. B. Lawton und E. W. Hinkson, veranstaltet werden. Die Parade wird von den Boy Scouts ausgeführt werden; sie wird am Sonnabend, den 3. Mai, dem Sonnabend, der der wirklichen Eröffnung der „Campagne" vorangeht, stattfinden.

*

Wir möchten die Unterstützung dieser Idee auch unseren deutschsprechenden Freunden wärmstens empfehlen. Ohne Zweifel können auch unsere deutschen Freunde sehr viel zur Verschönerung der Stadt beitragen, indem sie noch mehr als in früheren Jahren Bäume auf ihren Grundstücken anpflanzen, ihren Gärten eine besondere Sorgfalt zuwenden, schöne Blumenbeete anlegen und, wo möglich, auch Blumenkasten vor den Fenstern und Veranden ihrer Häuser anbringen. Die Deutschen haben — das wird auch von Engländern häufig anerkannt — ein besonderes Geschick für Gartenbau und Blumenzucht und verstehen ihren Häusern, wenn sie oft auch nur einfache sind, ein freundliches Aussehen zu geben. Jeder kann etwas tun, um der Lösung „Verschönert Regina!" auch in den deutschen Kreisen zur Verwirklichung zu verhelfen.

Flugunglück mit zwei Toten

Der Fliegeroffizier H. W. Carew, gebürtig aus Vernon, B.C., und Sergeant A. Richards aus Winnipeg stürzten am 22. April infolge Aussetzens des Motors westlich von Regina aus einer Höhe von 400 Fuß ab und wurden augenblicklich getötet. Beide gehörten der Kgl. Canadischen Fliegerabteilung (Royal Canadian Air Force) in Winnipeg an. Die Flieger wurden unter den Trümmern des Flugzeuges begraben.

Der Aufstieg war um 10 Uhr 15 vom städtischen Lufthafen Regina aus erfolgt; die Maschine war ein Fairchild-Eindecker der Luftstreitkräfte. Das Ziel der Fahrt war Saskatoon. Beim Verlassen des Lufthafens schwankte die Maschine, als sie vom Boden abrollte, erreichte aber trotz des schlechten Starts eine Höhe von 400 Fuß; plötzlich setzte der Motor aus, und der Absturz erfolgte. Das Flugzeug drehte sich um seine Achse, schlug auf dem Boden auf und stürzte um. Aus dem Tank ergoß sich Gasolin über die Maschine, die indessen nicht in Brand gesetzt wurde. Die Absturzstelle befindet sich etwa 200 Yards südlich der 13. Avenue nahe der Aberdeen Straße, etwa zwei Meilen westlich vom Stadtzentrum.

Allem Anschein nach waren die Flieger beauftragt gewesen, Aufnahmen zu machen; ihr Flugzeug war schwer mit photographischen Ausrüstungsgegenständen belastet, das weit umhergestreut wurde als das Gerüst durch die Heftigkeit des Anpralls zerbrach. In einiger Entfernung von der Maschine lag ein ungeöffneter Fallschirm. Der Flügel des Stahlpropellers war um den Motor gebogen. Vom linken Flügel waren fast garkeine Ueberreste vorhanden. Der rechte Flügel war stark beschädigt und vom übrigen Gerüst abgebrochen.

Beim Aufschlag des Aeroplanes barsten zwei Gasolintanks; jedoch brach kein Brand aus. Die Polizei war zu außergewöhnlichen Vorsichtsmaßregeln gezwungen, um Feuer zu verhüten.

Kissel's
Deutsches Cafe und Konditorei
1516—11th Avenue
Regina.

Alle Furnace-Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Retallack Straße — Telephon 5930.
L. Music, Geschäftsleiter
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Bekanntmachung
Gebe allen meinen Kunden hiermit zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft von 1535—11th Ave. nach 1719 Rose Street verlegt habe und werde nach wie vor bestrebt sein, meine Kunden auf das freundlichste und reellste zu bedienen.
W. König
Deutscher Uhrmacher
1719 Rose Str. — Regina, Sask.

Konzertreise des Luther College-„Glee Club"

Am 25. April trat der „Glee Club" seine jährliche Konzertreise wiederum an. Dieses Jahr unternahmen diese fahrenden Sänger ihre Reise in Automobilen. Ihr erstes Ziel war **Edenwold,** wo sie vor einem übervollten Hause ihre Kunstdarbieten. Brausender Beifall ertönte sie am Schlusse. Am 26. Apr. fuhren sie nach **Neudorf;** wiederum war der Saal gefüllt bis zum letzten Platz. Stürmischer Beifall wurde ihnen zum Lohn. Am 27. April kamen unsere Sänger nach **Melville,** wo sie vor einem ausverkauften Hause ihre Kunst zeigten und großen Beifall ernteten. Am 28. April sangen sie im Altenheim (Melville); dort fanden sie den größten Lohn: Tränen der Dankbarkeit flossen über die Wangen der Greise und Mütter und ein Schimmer der Jugend kam in ihre Augen, als sie unsere jungen, lebensfrohen Sänger sahen.

Am 29. April werden die Sänger in **Fort Qu'Appelle** erwartet und am 30. April erwarten wir diese jungen deutschen Sänger, auf die alle Studenten stolz sind, im College.

Von Jugoslavien zurückgekehrt

Herr und Frau Andreas Krottenthaler, 1961 Montreal Straße, sind am Donnerstag, den 24. April, von ihrer Heimatreise nach Mariolana, Jugoslavien, wohlbehalten nach Regina zurückgekehrt. Es war ein frohes Wiedersehen mit den hier lebenden Kindern und Bekannten. Für alle Landsleute haben sie Grüße mitgebracht von deren Verwandten und sie sind bereit, über die Verhältnisse in der alten Heimat Auskunft zu geben. 2½ Jahre waren sie drüben, um nochmal die Eltern zu sehen, die inzwischen gestorben sind. Nach ihrer Erzählung haben sich die Verhältnisse in Jugoslavien verschlechtert, und es fällt den Leuten dort schwer, ihr Leben zu fristen. Die Rückfahrt erfolgte an Bord des Norddeutschen Lloyd Dampfers „Berlin" von Bremen, Deutschland, aus wo sie sich 6 Tage aufhielten. Die Ozeanreise war nicht besonders angenehm, weil zwei Tage Sturm und drei weitere Tage hoher Seegang war. Sehr anerkennend sprechen sich Herr und Frau Krottenthaler über die Verpflegung und Unterhaltung auf dem deutschen Dampfer aus. Das Essen war vorzüglich und für große Abwechslung war gesorgt. Sie landeten in Halifax, Canada, und fuhren dann auf der C.N.R. über Montreal und Winnipeg nach Regina. (Wir heißen Herrn und Frau Krottenthaler in Regina herzlich willkommen. D. Red.)

Deutsche Kindervorstellung

Diesen Mittwoch, den 30. April, abends 8 Uhr, findet in der St. Marienhalle eine deutsche Kindervorstellung statt, gegeben von den Kindern der St. Marienschule und einstudiert von den ehrw. Schwestern derselben. Der Eintrittspreis beträgt nur 35 Cents. Nicht nur die Eltern der Schulkinder, sondern auch weitere deutsche Kreise sollten sich zu diesem deutschen Theaterabend einfinden, um ihr Interesse an der Erhaltung der deutschen Muttersprache durch ihre Anwesenheit zu beweisen und die Kinder in ihrem Streben zu ermutigen. An alle ergeht freundl. Einladung.

Herrn und Frau Ignatz Schuck, 2162 Elliott Straße, wurde am 14. April ein Zwillingspaar geboren, der am 15. April im Grauen Schwestern-Hospital getauft wurde. Taufpaten waren Herr Joseph Zerr und Frau Mathilde Schuck.

Ein Auto, in dem sich drei Männer und drei Mädchen befanden, stürzte am Sonntag nachmittag zwei Meilen südlich von Moose Jaw von der Landstraße in den Graben, wobei ein Mädchen durch Glassplitter im Gesicht verletzt wurde. Vier andere Insassen erlitten Erschütterungen, und die sechste entrann nur knapp dem Tode. Die Verletzte ist Frl. Peckrul aus Regina, 2322 Osler Str.; sie wurde im General Hospital verbunden. Nach Angabe von Herrn Philipp Busch, 1871 St. John Str., der das Auto lenkte, wurde der Unfall durch ein Loch in der Straße verursacht.

Frau Gertrud Koeppke, die 47 jährige Ehegattin von Herrn Joh. Koeppke, 2050 St. John Straße, ist am Donnerstag gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam vor etwa 20 Jahren nach Canada. Seit 17 Jahren hat sie in Saskatchewan gelebt. Sie wird betrauert von ihrem Gatten, zwei Söhnen Stan und Barth sowie zwei Töchtern Margarete und Helene. Die Beerdigung fand am Samstag von der Evangelischen Kirche an Victoria Avenue unter Leitung von Rev. A. G. Gauerke statt. (Das herzliche Beileid des „Courier"!)

Konferenzbericht

Die Süd-Saskatchewan-Konferenz des Canada-Distrikts der Ohio-Synode versammelte sich am 23. und 24. April im Erdgeschoß der Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina, Sask. Etliche Glieder der Konferenz waren am Erscheinen verhindert; dagegen durften wir mehrere Gäste begrüßen, nämlich die Pastoren Honebein, Neudorf; Kohlmeier und Schmok, Winnipeg, Man.; Heber, Earl Grey.

Pastor Meyer legte seine Arbeit über „Die Wirksamkeit des Heiligen Geistes in der Kirche" vor, von welcher die erste These besprochen wurde. Daneben waren so viele Kasualfragen zu erledigen, daß die Sitzungen an beiden Tagen ausgedehnt werden mußten. Recht schwierige Beschlüsse treten manchmal ein, die eine gemeinsame Beratung erheischen. Und wo es sich nicht um Fragen handelt, die durch Gottes Wort entschieden sind, da gehen die Meinungen manchmal auseinander. So fand am Nachmittage des zweiten Tages ein recht lebendiger Meinungsaustausch statt.

Da der Distrikt jetzt seinen Missionsleiter hat, den die Konferenz zu ihren Gliedern zählt, so wurde die Lage auf dem Missionsfelde ebenfalls lebhaft besprochen. Am Abend des ersten Tages fand der Konferenzgottesdienst statt, in welchem Pastor Oberhammer die Beichtrede und Pastor Krempin die Predigt hielt, worauf die Pastoren mit etlichen Gliedern der Gemeinde zum Hl. Abendmahl gingen.

Am Nachmittag des zweiten Tages kam ein Telegramm von dem in Winnipeg weilenden Distriktspräses, Herrn Pastor Hertz auf, das die ernste Botschaft enthielt, daß er sich am Sonnabend, den 26. April, dort einer Operation wegen Gallenblasenleidens unterziehen müßte. Die Gemeinden, besonders die Pastoren des Distrikts sind hiermit gebeten, seiner fürbittend zu gedenken, damit er dem Distrikt und der Kirche erhalten bleibe. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist (Jacobus 5, 16.)

Die Konferenz vertagte sich, um sich im Herbst, so Gott will, in der Gemeinde zu Moosbank, Pastor Huget, zu versammeln.

H. Meyer.

Luther College Konzert

Am Freitag, den 2. Mai, 8.15 abends, wird vom Mädchengesangverein des Luther College ein musikalisches Lustspiel in 2 Akten (Martha Marton) im Auditorium der Benson Schule (Royal Str.) gegeben werden. Frl. E. Humphreys und Herr W. Erb werden die führenden Schauspieler sein. Ein Chor von 28 Stimmen unter der Leitung von Frl. Mees wird die Zuschauer durch musikalische Darbietungen erfreuen.

Das Lustspiel handelt vom College-Leben. Ein Mädchen verliebt sich in den Pförtner der Schule, aber dieser hat große Aehnlichkeit mit dem Professor der Botanik. Das führt zu drolligen Verwechslungen, aber am Ende wird alles wieder gut.

Alle die einmal wieder herzlich lachen und einen guten Gesang hören wollen, sind herzlich eingeladen. Eintrittspreis 50c.

Herr Peter Grund jr. und sein Schwager Herr Wilhelm Schmidt, beide von Horizon, Sask., hielten sich geschäftshalber in Regina auf. Herr Grund teilte uns mit, daß Herr Anton Schmidt, der Sohn von Wilhelm Schmidt, sich am 26. April mit Frl. Klein in der kathol. Kirche zu Horizon trauen ließ. Hochw. Pater Links vollzieht die Trauung. — Die Saat bei Horizon ist zu etwa 25 Prozent untergebracht.

Herr Pastor J. Fritz ist am Montag nach Winnipeg gefahren, um in seiner Eigenschaft als Vizepräses des Distrikts der Ohio-Synode, an der dortigen Manitoba-Konferenz am 30. April und 1. Mai teilzunehmen. Zugleich wird er dort Herrn Präses E. G. Hertz, von Melville vertreten; der sich am Sonnabend in Winnipeg einer Operation wegen Gallensteinen unterzogen hat. Bis zu seiner Genesung versieht Herr Vizepräses J. Fritz die Distriktgeschäfte. (Wir wünschen Herrn Präses Hertz Gottes Hilfe zu baldiger Genesung. D. Red.)

Für gute u. schnelle Bedienung
Telephoniere
23533
THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.
1520—11th Ave. — Regina

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.

Getraut wurden Konrad Koppermann und Hanna Dorothea Thiele.

Nächsten Sonntag tritt die Sommerzeit in Kraft, d. h.: die Uhren werden eine Stunde vorgedreht. Die Gottesdienste beginnen wie gewöhnlich um ½11 Uhr morgens und 7 Uhr abends.

Nächsten Sonnabend deutscher Schulunterricht.

Zur Ruhe getragen

Montag, den 28. April, wurde Herr Johann Hamann von der Dreieinigkeitskirche aus feierlich bestattet. Der Entschlafene war in Badautz, Bukowina, als Sohn von Johann und Christine Hamann im Jahre 1865 geboren. Seine Eltern verlor er als 3 Monate altes Kind; sie starben an der Cholera. Sein ganzes Leben war Mühe und Arbeit, Kummer und Leid, durchwebt vom Glauben an den Heiland, der allem Leid und Weh den Stachel genommen.

Im Jahre 1887 verehelichte er sich mit Rosine Goettel. 6 Kinder entsprossen dieser Ehe, die aber wie die Gattin starben. Zum zweiten Male trat er in den Ehestand mit Katharine Goettel. Die Ehe war mit 12 Kindern gesegnet, von den 5 in der Kindheit starben und die Gattin im April 1923 hier in Regina. Zum dritten Male verehelichte er sich mit Witwe Juliana Maier, die ihn mit 4 Töchtern, 3 Söhnen und 7 Enkeln betrauert. Im Jahre 1911 kam Herr Hamann nach Regina. Durch fleißige Arbeit, dazu noch schwere Arbeit, (er hat meistens bei Pilgerarbeit geholfen), hat er sich ein sicheres Auskommen verschafft, um in seinen alten Tagen ruhig leben zu können. Die letzten Monate war er mehr oder weniger leidend. Obwohl noch am Tage vor seinem Ende auf und anscheinend gesund, machte ein Herzleiden am 25. April seinem Leben ein Ende, nachdem er sich noch kurz vorher durch den Genuß des hl. Abendmahls für sein Dahinscheiden gestärkt hatte. Er erreichte ein Alter von 65 Jahren. — Auf Grund von Joh. 20, 19. hielt ihm Pastor Fritz, sein langjähriger Seelsorger, die Leichenpredigt „Friede sei mit euch!", dies Wort des auferstandenen Heilandes, das ihm Frieden gebracht, verleihe den Hinterbliebenen den so nötigen Herzensfrieden! (Das herzl. Beileid des „Courier"!)

DEUTSCH-CANADISCHER VERBAND VON SASKATCHEWAN
Einigkeit macht stark

Damenortsgruppe

Unsere regelmäßige Versammlung ist diesen Donnerstag, den 1. Mai, abends 8.30 Uhr, im Metropole Hotel.

Deutsch-Canadischer Klub

Am Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, findet in der Deutsch-Canadischen Klubhalle (Ecke Victoria Ave. und Toronto Str.) ein deutscher Kadiotanz statt, zu dem allgemeine Einladung ergeht. Eintritt nur 25 Cents.

Sektion Regina des Verbandes deutschsprechender Arbeiter (V.d.A.)
1838 Ottawa Straße, Regina.

Unsere Mitglieder unterrichten wir hierdurch, daß voraussichtlich Ende dieser oder Anfang nächster Woche eine große Mitgliederversammlung stattfindet, in welcher unser Kollege Verbandssekretär Widmer vom Zentralvorstand Edmonton eine Ansprache über unsere Ziele und Erstrebungen halten wird.

Die Teilnahme an dieser Versammlung ist für alle Mitglieder von größter Wichtigkeit, zumal auch nähere Mitteilungen über die Einführung unserer Kranken- und Unfallversicherung gemacht werden.

Datum und Ort der Versammlung geben wir im Verbandslokal durch Anschlag bekannt und bitten Sie um aufmerksame Beachtung. Alle Mitglieder und Interessenten des Verbandes sind freundlichst eingeladen.

Der Deutsch-Canadische Fußballklub hat am Mittwoch, den 30. Apr., abends 6 Uhr, das erste Uebungsspiel gegen den Regina City-Fußballklub im Park Hughes, Ecke Cameron Straße und 9. Avenue. Eintritt ist frei.

G. J. Fuhrmann, Sekr.

— Gerät ein Geizhals in fröhliche Stimmung, so kommt es ihm auf fremdes Geld gar nicht an.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von
HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. — Telephon 5790—Haus 6068 — Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Uebernahme von **Geldüberweisungen** nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.
Schiffskarten auf allen Linien, auch auf **Ratenzahlung.**
Anfertigung aller **notariellen Dokumente** für In- und Ausland in **allen Sprachen.**
Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Verkauf und Tausch von Farmen und Stadteigentum.
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.
Mein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.
Ungarische, slowakische und polnische Abteilung, Abteilungsleiter: **Herr Emmerich Wollner.**
Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Ein Reise nach Kalifornien

Herr und Frau Andreas Fahlmann, 1870 Halifax Straße, fuhren am 6. November zunächst nach Mission City, B.C., um dort ihren Neffen Hochw. Pater Fahlmann, O.M.J., zu besuchen, den sie aber nicht antreffen konnten. Sie begaben sich dann nach Vancouver, wo sie Hochw. Pater Ehmann, O.M.J., trafen, worauf sie nach San Francisco weiterreisten.

Dort besuchten sie Frau Sabine Thauberger, fuhren dann nach Los Angeles und von dort nach Annaheim. Dort statteten sie Herrn Adolf Ehmann einen Besuch ab. Darauf ging es weiter nach Fresno Cal., wo sie Herrn Wilhelm Reinländer trafen. Ferner besuchten sie in Lodi alte Landsleute aus Mühlhausendorf, Südrußland. Darauf ging es zurück nach San Francisco wo sie sich 5 Monate lang aufhielten. Den ganzen Winter über haben Herr und Frau Fahlmann keinen Schnee gesehen. Die Arbeitslosigkeit ist auch in Kalifornien wie überhaupt in den Ver. Staaten sehr groß, wie Herr Fahlmann uns berichtete. In San Francisco trafen sie auch Herrn und Frau Peter Maier, Herrn Jakob Konantz, Herrn Kaspar Moll und Herrn Adam Thauberger, die alle in Regina bekannt sind und hier Freunde haben. Von San Francisco aus fuhren sie auf dem Heimweg nach Sacramento, wo sie Herrn Johann Reinländer besuchten. Von dort aus ging es nach Portland, Oregon wo sie bei Herrn Jerry Fahlmann vorsprachen.

Am 13. April kamen Herr und Frau Andreas Fahlmann wohlbehalten in Regina an und freuten sich, wieder hier angekommen zu sein. Sie lassen allen ihren Verwandten und Bekannten, die sie so gastfreundlich aufgenommen haben, recht herzlich danken.

Einführung neuer Mitglieder

Jene, die sich in den letzten Monaten in die Ortsgruppe Regina des Volksvereins aufnehmen ließen, werden am Mittwoch, den 14. Mai, abends 8 Uhr, in der St. Marienhalle in feierlicher Weise eingeführt. Mit der Einführung ist ein Unterhaltungsabend verbunden, zu dem alle Volksvereinsmänner mit Familien sowie andere Mitglieder der St. Mariengemeinde freundlichst eingeladen sind. (Eintrittskarten zum Preise von 50 Cents sind bereits zu haben bei den Herren W. Schumacher, Fir. Schneider, Heidt und Wehrens.)

Herr Johann Wild, der bisher in Odessa, Sask., ansässig war, hat sich seit 3 Wochen mit Familie in Regina niedergelassen. Er hat das Haus 1852 Winnipeg Straße von Herrn Sigmund Wolf gekauft. Er hat hier eine Stelle als Bond-Verkäufer bei der Champion Simmons Investment Corporation (402—403 Herr Block, Regina) angenommen und wird als Reisevertreter der Gesellschaft im Laufe des Sommers deutsche Siedlungen besuchen. Er hofft bei dieser Gelegenheit viele seiner alten deutschen Freunde in der Provinz zu treffen.

— Sprichwörter sind selten Wahrwörter, sondern meistens unbegründete Redensarten, mit denen wir im praktischen Leben wenig anfangen können.

Das Zentralkomitee versammelt sich hiesig Freitag, den 2. Mai, abends 8 Uhr, in der St. Marienhalle. Die Sitzung ist deswegen so wichtig, weil mit den Vorbereitungen auf den Deutschen Tag am 27. Juli ernsthaft begonnen werden soll. Alle Vertreter der deutschen Gemeinden und Vereine unserer Stadt wollen sich einfinden. Gäste sind als Zuhörer willkommen. — Beim Schriftführer Herrn A. Geisel sind schon eine Reihe Zuschriften eingelaufen, aus denen sich ergibt, daß in den deutschen Kreisen der Provinz bereits Interesse und Begeisterung für den Deutschen Tag in Regina herrschen.

Einen außerordentlich interessanten Vortrag über Rußland unter dem Sowjetsystem hielt letzten Sonntag Hochw. Pater Ch. A. Fiedorf, O.M.J., der Generalsekretär des Volksvereins, in einer sehr gut besuchten Versammlung der hiesigen Ortsgruppe des V.D.C.K. Alle lauschten gespannt den fesselnden und erschütternden Darlegungen und überzeugten sich davon, daß Sozialismus und Kommunismus die Völker ins Verderben führen, während nur die christlichen Grundsätze im Staats- und Völkerleben gesunde und menschenwürdige Zustände bewirken. — Eine ganze Reihe neuer Mitglieder ließ sich in den V.D.C.K. aufnehmen.

Herr Pastor J. Leinweber hat seine Tätigkeit als Religionslehrer und Anstalts-Pastor des Luther College aufgenommen und wird vom 11. Mai an regelmäßige Gottesdienste vorläufig im Luther College halten. Die neue Kirche wird diesen Herbst gebaut werden.

Wiener Kaffeewasser

Berlin. — Der türkische Botschafter Kemaleddin Sami Pascha läßt sich Wasser von Wien in großen Flaschen zuschicken, aller Kaffee, der in der Botschaft serviert wird, wird damit zubereitet. Der Botschafter glaubt, daß dieses Wasser den schmackhaftesten türkischen Kaffee macht.

Kleine Anzeigen

Junger, kräftiger Deutscher, Landwirt von Beruf, sucht Arbeit, gleich welcher Art. Kann mit Maschinen aller Art, auch mit Traktor, umgehen u. Auto lenken. Angeb. an Fritz Seeger, 2235 Broad Str., Regina.

Deutscher, 27 Jahre alt, katholisch, gute Erscheinung, wünscht Bekanntschaft mit einem netten Mädchen oder jungen Witwe zwecks Heirat. Ernstgemeinte Zuschriften mit Bild erbeten an Box 70, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

A. G. Wilke & Son
Blumengeschäft
Schnittblumen, Topfblumen, Gemüsepflanzen, Pilze, Pflanzen für Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Rhabarber.
1713—11th Ave.
im Solomon Block
Telephon 29632

Besitzt euer eigenes Heim!
Neuer **vier-Zimmer-Bungalow,** 20. Block McDonald Street, ferner ein **fünf-Zimmer-Bungalow,** 2104 Wallace Street, zu angemessenen Preisen und Bedingungen.
Wir haben günstig gelegene Bauplätze in allen Teilen der Stadt und bauen nach Wunsch. Wenn Sie einen Bauplatz besitzen, können wir Ihnen finanzielle Unterstützung gewähren.
Versicherungen aller Art.
Broder Financial Agency
Phone 5846 — Regina — 1811 Rose Str.